

Das Kleintheater geht mit Zuversicht ins Jubiläumsjahr

Der Zeltainer in Unterwasser steigt morgen Freitag in die neue Saison. Nach fünf Jahren ist Martin «Zeltino» Sailer endgültig in der Welt des Kleintheaters angekommen.

Von Armando Bianco

Unterwasser. – 48 Stunden vor Saisonbeginn herrscht bei Martin Sailer rege Betriebsamkeit. Die letzten Details im und um das Kleintheater Zeltainer werden erledigt, hier noch putzen, da noch abdichten. Von Nervosität ist bei «Zeltino», wie er von Theaterfreunden gern genannt wird, keine Spur. Natürlich steigt mit jeder Stunde, die der Saisonbeginn näher rückt, die Spannung leicht an. Gelassenheit aber überwiegt. Nach fünf Jahren ist der Obertoggenburger Martin Sailer endgültig in der Welt des Kleintheaters angekommen.

Etabliert und bekannt

Der Spielbetrieb auf dem Parkplatz der Bergbahnen Unterwasser-Iltios-Chäserrugg hat sich etablieren können, dessen Name ist in der Szene und im Publikum mittlerweile bekannt. Martin Sailer hat mit dem Zeltainer Höhen und Tiefen erlebt. «Für die neue Saison, die ja zugleich ein kleines Jubiläum ist, bin ich zuversichtlich.» Die Wünsche in Bezug auf das Programm konnte Martin Sailer fast alle umsetzen, «sodass sich altbekannte Höhepunkte und neue Perlen der Kleinkunst abwechseln».

Im Vergleich zu letzter Saison verzichtet er fast gänzlich auf musikalische Anlässe, was jedoch mehr dem Zufall als einem besonderen Grund unterliegt. Konzeptionell hat er am



Das Publikum kann kommen: Martin Sailer startet mit seinem Kleintheater Zeltainer in die neue Saison. Bild Armando Bianco

Programm so gut wie gar nichts verändert. Von morgen Freitag bis Mitte September bringt Martin Sailer das auf die Bühne, was man von einem Kleintheater erwartet. Mit Les trois Suisses am Freitag und Flurin Caviezal am Samstag fällt der Startschuss. Fast an jedem Wochenende bis zum Tag der Kleinkunst am 13. September ist im Zeltainer Betrieb. Im Programm tauchen wiederum viele bekannte und beliebte Namen auf: Joachim Rittmeyer, Irmgard Knief, Andreas Thiel, Sutter-Pfändler, Ferruccio Cai-

nero, Pippo Pollina, Rolf Schmid, Philip Maloney, Ute Hoffmann und viele mehr.

Das «Toggenburg lacht»

Auch wenn der Zeltainer optisch nicht unbedingt dem Bild eines Kleintheaters entspricht – er besteht aus Schiffscontainern und einem Zirkuszelt Dach – springt der Funke meist schnell auf das Publikum über. Während den Wintermonaten hat Martin Sailer die Blachen des Zeltdachs verlängert, sodass bessere bzw. höhere

Temperaturen im Innern herrschen werden. Damit ist er einem viel geäusserten Wunsch nachgekommen.

Zum Saisonende präsentiert Martin Sailer zusammen mit Beat Frischknecht ein eintägiges Festival unter dem Namen «Toggenburg lacht», welches in der Tennishalle Unterwasser stattfinden wird. Drei, vier namhafte Kabarettisten sollen am 20. September in lockerem Rahmen an diesem Festival auftreten.

www.zeltainer.ch

AUSSERDEM

AUS NORD UND SÜD WIRD PIATTI UND FORSTER

Von Armando Bianco

Fünf Wochen dauert es noch, bis der FC St. Gallen sein neues Stadion, die AFG Arena, beziehen kann. Bereits jetzt wird mit Wehmut Abschied genommen vom guten alten Espenmoos, in dem manch sportlicher Höhepunkt für einen Eintrag in die St. Galler Geschichte gut war. Geschichte ist Geschichte, die Blicke richten sich nach vorne, die AFG Arena ist die Zukunft.

Und die Zukunft ist modern. Die Betriebs AG der AFG Arena hat diese Woche die neuen Namen der Tribünen bekannt gegeben. Diese sind Teil des sogenannten «Naming Right-Vetrag». Was im Stadion Espenmoos noch als Nord-, Süd-, Ost- und Haupttribüne daher kommt, heisst in der AFG Arena Piatti, EgoKiefer, Forster und Arbonia. Die Namengeber sind Teil der Divisionen Heiztechnik/Sanitär, Küche, Fenster/Türen und Stahltechnik des Stadion-Investors Arbonia Forster Group.

Die Bereiche, in denen die Firma AFG glänzt, werden für das Team des FC St. Gallen hoffentlich Signalwirkung haben: Dem Gegner stets einheizen, die Punkte nicht auf dem Silbertablett servieren, sich nicht zu weit aus dem Fenster lehnen, mit eisernem Willen ans Werk. So gesehen hätten die Espen eine glänzende Ausgangslage für eine tolle erste Saison in der neuen AFG Arena ...